

Jahresbericht 2023 des Seefelder Kulturrings

von Inge Hoffmann



Die Aktivitäten des Seefelder Kulturrings erstrecken sich auf Tätigkeiten im öffentlichen Raum und das Vereinsleben der Mitglieder.

Oswald Seyrling und Gerhard Sailer haben sich heuer besonders der Kunstwerke am Pfarrerbichl angenommen. Die verblassten Infotafeln waren dringend erneuerungsbedürftig. Oswald Seyrling hat sie neu gezeichnet und so konnten sie ausgetauscht werden. Eine weitere, ebenfalls von Oswald gestaltete Tafel mit den Kreuzwegstationen wurde im Anstieg zum Pfarrerbichl angebracht. Ergänzend dazu haben Gerhard und Oswald in Zusammenarbeit mit dem TVB ein Leporello mit allen Kreuzwegstationen gestaltet. Es liegt in der Kirche und im Infobüro beim Bahnhof auf. Außerdem erneuerte der Kulturring alle Tafeln bei den Steinskulpturen.

Den „Unsinnigen“ feierten wir in der Karwendelhalle. Oswald Seyrling hatte mit viel Können und Begeisterung ein Video zum Fotobewerb mit dem Thema „Freizeitgestaltung in der Olympiaregion“ zusammengestellt, das großen Anklang fand.

Zum Beginn des Faschings am 11. 11. gab es ein geselliges Treffen im Tennisstüberl. Die Seefelder Künstlerin Monika Neuner präsentierte ihre Bilder und berichtete von ihrem Werdegang. Zum fröhlichen Ausklang wurde ein wunderbares Buffet aufgetischt.

Die Theaterstücke „Das Geheimnis der drei Tenöre“ und „Lippenrot“ lockten uns ins Bierstindl. In den Kammerspielen sahen wir die Farce „Hase Hase“, die zu interessanten Diskussionen anregte.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Konzerts mit Alexander's Swing-Time Orchestra im Haus der Musik. Die Vielseitigkeit und Virtuosität der erstklassigen Big Band begeisterte in einer Welle voller Swing und Jazz.

Der Kunsthistoriker Dr. Gert Ammann führte uns durch die Jubiläumsausstellung „750 Jahre Stift Stams“, die die Vernetzung des Klosters mit der Tiroler Landesgeschichte aufzeigt.

Highlight war wie immer unsere **Herbstfahrt**, diesmal Venetien und Euganeische Hügel:

Nach einer gemütlichen Fahrt durch das Valsugana mit einem Aufenthalt in Bassano del Grappa erreichten wir unser Standorthotel Savoia in **Abano**.

Der erste Ausflug führte uns stimmungsvoll durch die nebelverhangene Lagune mit einem eigenen Boot nach **Murano**. Die Kunst der Glasbläser ließ uns erstaunen. Weiter ging es zur farbenprächtigen Insel **Burano**, die für ihre Textilarbeiten berühmt ist.

Am nächsten Tag besichtigten wir die Altstadt von **Padua** mit dem Grab des hl. Antonius. Dass in dieser prachtvollen Stadt 60 000 Studierende leben, erstaunte uns. Die Rückfahrt entlang des Brentakanals mit seinen vielen Villen gewährte einen Einblick in den Prunk vergangener Tage.

Besonders beeindruckend zeigte sich **Treviso**. Beim Rundgang innerhalb der Stadtmauer erlebten wir eine erstaunliche Vielfalt. In den restaurierten Gebäuden überraschten originell gestaltete Geschäfte, und neben dem Erhalt alter Wasserräder fiel die Liebe zu modernen Skulpturen auf. Auf dem Rückweg zum Hotel gönnten wir uns noch einen Abstecher zu einer Maraschino-Destillerie; das moderne Museum vermittelte einen guten Einblick in die Geschichte dieses Betriebes.

Zum Abschluss machten wir noch einen Ausflug in die **Euganeischen Hügel**. Aus einem ehemaligen Meeresboden erhoben sich Vulkane, die im Laufe von Jahrmillionen zur prächtigen Hügellandschaft wurden. Wir spazierten durch den Garten **Barbarigo** mit seinen Skulpturen. Ein Labyrinth brachte einige zur Verzweiflung. Der Besuch eines Weingutes durfte auch nicht fehlen.

Viele von uns trafen sich nach den Touren noch im Thermalwasser. Das Essen, teils vom Buffet, teils serviert von flotten Kellnern, bot so viel Auswahl, dass jeder bestens versorgt war.

Bei der Heimfahrt, wieder durch das Valsugana, hielten wir in **Marostica** in der Nähe von Bassano an. Die ganze Stadt ist auch über den Hügel hinauf von einer Mauer umgeben. Doch die Hauptattraktion ist das Schach auf dem Stadtplatz, wo mit lebenden Figuren in mittelalterlicher Kleidung „gespielt“ wird.

Auch diese gemeinsame Woche zeichnete sich durch Harmonie und gegenseitige Rücksichtnahme der Teilnehmer aus. Dafür allen einen großen Dank!

Wir gedenken unseres langjährigen Mitglieds Klaus Lindl.